

Genossen darüber zu sichern. Wer die gegenwärtigen historischen Prozesse in der Welt in ihrer Bedeutung richtig darstellen, die Welt in ihren Widersprüchen anderen begreiflich machen, die Werte und Vorzüge des Sozialismus überzeugend nachweisen will, der muß sich in den Gesetzmäßigkeiten der gesellschaftlichen Entwicklung gut auskennen, die wesentlichen Zusammenhänge der internationalen Klassenkämpfe zutiefst erfassen. Nur dann ist jeder Kommunist auch in der Lage, kämpferisch, kompromißlos und parteilich die Auseinandersetzung mit der Politik und Ideologie des Klassengegners zu führen.

Anliegen der Kommunisten muß es sein, in ihren Arbeitskollektiven im vertrauensvollen Dialog mit ihren Arbeitskollegen über alle Fragen zu sprechen, die sich

aus dem täglichen Leben ergeben und sie gekonnt in die Klärung der Grundfragen unserer Gesamtpolitik einzubetten. Je besser das gelingt, desto mehr werden die Menschen bereit sein, die Herausforderungen unserer Zeit als Herausforderung an ihren kämpferischen Einsatz zu sehen, ihren Arbeitsplatz als Kampfplatz für den Frieden zu begreifen. Anliegen des täglichen politischen Gesprächs sollte auch sein, die Arbeitsmoral, Disziplin und Ordnung in den Arbeitskollektiven durch einen klaren parteilichen Standpunkt stetig zu verbessern. Dabei immer die besten Argumente ins Feld zu führen, die Arbeitskollegen von der richtigen Erkenntnis zu der den Sozialismus stärkenden Tat zu führen, das ist ein ständiger Parteiauftrag für jedes Mitglied unseres Kampfbundes.

#### Hohes politisches und fachliches Können

Das verlangt einen ideologisch gestählten Kommunisten, der überall - sei es als Agitator, Propagandist oder als Gesprächspartner für die Jugend - unerschütterlich die Klassenposition unserer Partei offensiv vertritt, der die Lügen und Entstellungen der gegnerischen Propaganda entlarvt, dem Gegner keinerlei Spielraum in der Auseinandersetzung läßt, der grenzenlos von der Richtigkeit unserer Sache überzeugt ist, der auf den festen ideologischen Positionen unserer marxistisch-leninistischen Partei steht und diese gegen alle Angriffe verteidigt.

Der Kommunist - ein Mensch mit vorbildlichen beruflichen Leistungen, ein ausgezeichnete Kenner seines Faches, ein Bestarbeiter. Die revolutionäre Umwälzung der Produktivkräfte steht im Zentrum der Wirtschaftsstrategie unserer Partei. Ihr Sinn ist es, das Wohl des Volkes, seine materiellen und geistig-kulturellen Lebensbedingungen zu fördern. Zweifellos - eine solche Aufgabe zu lösen erfor-

dert Mut und revolutionäre Kühnheit, hohes politisches und fachliches Können; denn die Verwirklichung dieser Strategie verlangt einen volkswirtschaftlichen Leistungsanstieg, der alles Bisherige übertrifft.

Das Statut verpflichtet jeden Kommunisten, für ein hohes Entwicklungstempo der sozialistischen Produktion, die Erhöhung der Effektivität, den wissenschaftlich-technischen Fortschritt und das Wachstum der Arbeitsproduktivität zu wirken, eine vorbildliche sozialistische Einstellung zur Arbeit zu beweisen, Bahnbrecher des Neuen zu sein, bei der Verbreitung der fortschrittlichen Erfahrungen in der Produktion an der Spitze zu stehen. Geht man den Ursachen für beispielhafte Ergebnisse und Leistungen in allen Bereichen unseres Lebens auf den Grund, so zeigt sich, daß in der Regel an der Spitze Kommunisten stehen, die ihre ganze Kraft, ihr fachliches Können, ihren Verstand und ihr Herz einsetzen, um die auf das Wohl und das Glück unseres

Volkes gerichtete Politik unserer Partei zu verwirklichen und dafür die Menschen überzeugen und mobilisieren.

Jeden Genossen zu einer solchen Haltung zu befähigen ist ein hoher Anspruch an die politische Atmosphäre in allen Grundorganisationen. Sie entsprechend zu gestalten ist wichtige Aufgabe jedes Parteisekretärs und jeder Parteileitung, indem sie ihre ganze Kraft darauf richten, ein hohes Niveau des innerparteilichen Lebens zu erreichen und der innerparteilichen Demokratie jene Entwicklungsmöglichkeiten zu geben, die nicht nur die Wahrnehmung der Pflichten durch die Parteimitglieder, sondern in gleichem Maße auch die Wahrnehmung ihrer Rechte garantiert. Laut Statut hat jeder Genosse das Recht, in seiner Parteiorganisation und in der Presse an der Erörterung aller Fragen der Politik der Partei teilzunehmen, Vorschläge zu unterbreiten, seine Meinung zu äußern, bis ein Beschluß gefaßt wird.

Gerade die Schaffung einer solchen Atmosphäre, in der sachlich und freimütig über die besten Lösungswege beraten wird, in der die Genossen ihre Meinung sagen, Vorschläge und Erfahrungen einbringen, vor Schwierigkeiten nicht zurückweichen und Verantwortung nicht abschieben, ist eine wichtige Voraussetzung, daß sie als Bestarbeiter vorangehen. Immer geht es darum, daß die im Volkswirtschaftsplan gestellten Aufgaben auch unter komplizierten Bedingungen erfolgreich mit der Kraft aller Werktätigen gemeistert und gelöst werden. Wo das nicht der Fall ist, tritt ideologische Windstille ein, zeichnen sich Stagnation und sogar rückläufige Tendenzen ab. Für Kommunisten gilt aber, durch ihr Vorbild, wie Genosse Erich Honecker auf dem XI. Parteitag hervorhob, den Leistungswillen der Werktätigen, ihr Wissen und ihre berufliche Meisterschaft, ihre Aufgeschlossenheit für das Neue und solche Traditionen der